Vereins-Angelegenheiten.

Erklärung:

Auf die mehrfachen Angriffe des Herrn Dr. Kraatz gegen unsern Verein und dessen Leitung erklären wir einmüthig:

dass wir Herrn Dr. G. Kraatz in Berlin nicht als Mitglied des Stettiner Vereins ansehen, und dass wir weder auf Form noch auf Inhalt seiner die Angelegenheiten unsers Vereins betreffenden Bemerkungen und Vorschläge zu erwidern uns veranlasst sehen.

Die in Stettin ansässigen Mitglieder
des Vorstandes des entomologischen Vereins.

*

Die Vereinssitzung am 26. October, welcher der Lepidopterolog Herr Andreas Bang Haas aus Copenhagen beiwohnte, wurde mit der Verlesung der vorstehenden Erklärung durch den Herrn Vereins-Secretär eröffnet. Demnächst besprach der Unterzeichnete das Mitgliederverzeichniss, welches dem Jahrgange 1877 unserer Zeitung vorgedruckt wird. Schon während des Druckes und nach demselben haben sich einzelne Ungenauigkeiten ergeben. So z. B. hat Herr Haelssen in London (38 Brookgreen Hammersmith) dagegen reclamirt, dass er in dem Verzeichniss für 1875 ausgelassen ist; ferner ergab sich auf der September-Versammlung der Naturforscher in Hamburg, dass der vermeintlich in Nentershausen verstorbene Herr Kreis-Physicus Dr. Bauer sich als Sanitätsrath in Fulda der besten Gesundheit erfreut. Dagegen hat der Verein die Todesfälle des Hofgärtners L. Mayer (Potsdam) im Mai und des Dr. Breyer (Brüssel) im August 1876 zu beklagen.

Als neue Mitglieder wurden vorgeschlagen und in den Verein aufgenommen die Herren:

Andreas Bang Haas, Kaufmann in Kjöbnhavn
Hauptmann Bödicker in Stettin
E. Bergroth, Stud. philos. in Helsingfors.

Demnach ist die in dem Verzeichnisse der ordentlichen Mitglieder mit 599 angegebne Zahl in 602 zu berichtigen.

Der Unterzeichnete theilte mit, was er auf der Hamburger Naturforscher-Versammlung und einer darauf folgenden kurzen Reise nach Brüssel und Lüttich entomologisch Interessantes gesehen und gehört hatte. Voraussichtlich wird in dem Hamburger Berichte später specificirt wêrden, was in den Sitzungen der entomologischen Section discutirt worden ist. Ein Abstecher nach Kiel, um die Reliquien der dortigen Sammlung von Fabricius in Augenschein zu nehmen, ergab ein im Ganzen betrübendes Resultat. Möglich, dass früher die mangelhaften Vorkehrungen gegen Beschädigung durch Raub-Insecten in Kiel wie an andern Orten bedauerliches Unheil angerichtet haben, was damals schwer zu verhüten war; aber entschieden schlimmer hat die Sammlung dadurch gelitten, dass man später die Umordnung derselben durchaus unberufnen Händen übertragen hat. Beispielsweise wird es genügen anzuführen, dass der Umordner bei der Gattung Calosoma statt der Art calidum F. callidium geschrieben, und einem richtigen, nordamerikanischen Exemplar eine ganz andere Art beigesellt hat. Hoffentlich steht es nicht eben so traurig um die typische Beweiskraft der noch in Copenhagen vorhandenen Fabricischen Reste.

Dr. C. A. Dohrn.

Berichtigung.

Herr Prof. H. Burmeister macht in seinem Schreiben d. d. Buenos Aires 6. October 1876 darauf aufmerksam, dass in seinem Artikel über die argentinischen Arten der Gattung Trox Entomol. Zeitung Jahrg. 1876 S. 249 Zeile 15 v. u. gelesen werden muss:

Trox sabulosus anstatt suberosus.
